

Der CSE Standard

Der branchenübergreifende CSE Standard ist in **Mindestanforderungen** und **Nachhaltigkeitsziele** unterteilt.

Die **Mindestanforderungen** decken die drei Säulen Ökologie, Soziales und Ökonomie ab und sind Grundvoraussetzung sowie Grundlage einer dauerhaften Zertifizierung.

Die **Nachhaltigkeitsziele** gliedern sich in mind. 3 Ziele aus einer offenen Liste und müssen mind. 2 Säulen abdecken. Ein Ziel könnte sein, keine Rohstoffe mehr aus fossilen Quellen einzusetzen, weder im Produkt noch in der Verpackung. Es bestehen 3 bis 5 Jahre Zeit diese Ziele zu erreichen. Oft ist ein Ziel aus einer Säule Voraussetzung für ein Ziel aus einer anderen Säule. Zum Beispiel ist die Voraussetzung für Investitionen in ressourcensparende Technik das Vorhandensein von Kapital. Das Erreichen dieser Ziele wird über den definierten Zeitraum mit Hilfe von Indikatoren verfolgt und bewertet.



Grundlage für die Zertifizierung ist das Einhalten der Mindestanforderungen und Maßnahmen zum Erreichen der Ziele. Beides wird in einem jährlichen Audit kontrolliert.

Kontakt

GfaW

Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik UG
(haftungsbeschränkt)

Waldisstrasse 24
37242 Bad Sooden-Allendorf



sophie.lilienfeld@angewandte-wirtschaftsethik.org
05652/587806

www.sustainable-economics.org

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION



Dieser Flyer ist klimaneutral auf FSC-Papier mit Pflanzenfarben gedruckt.

Certified Sustainable Economics

certified sustainable economics



Der Nachhaltigkeits-Standard für ökologisch orientierte Unternehmen der non-food Branche

www.sustainable-economics.org

Hintergrund

Der steigende Verbrauchertrend zu ethisch korrektem Konsum bietet vielen Unternehmen Profilierungschancen, birgt aber die Gefahr des Green-Washings. Geht man jedoch von einem Verständnis von Nachhaltigkeit als **Balance** der drei Säulen Ökologie, Soziales und Ökonomie sowie der Fähigkeit **Krisen zu bewältigen** aus, so ist Nachhaltigkeit weit mehr als ein Marketing-Instrument. Nachhaltigkeit, als Qualitätsmerkmal betrachtet, eröffnet Unternehmen in Form einer strategischen Leitlinie viele Möglichkeiten.

Für die Unternehmensführung ergeben sich hierbei spezielle und individuelle Herausforderungen, da es keine allgemein gültigen Definitionen und Empfehlungen zum nachhaltigen Wirtschaften gibt. Neben den Vorteilen, die Nachhaltigkeit im Wirtschaften bringt, wie Krisenfestigkeit, hohe Qualität, gutes Image etc., verlangt es der Unternehmensführung sehr viel ab. **Nachhaltigkeit stellt sich nicht über Nacht ein!**

In einem Pilotprojekt wurde der CSE Standard basierend auf Erfahrungen mit Firmenstandards entwickelt. Es konnte ein prozessorientiertes Bewertungsverfahren entwickelt werden, welches sowohl der inhaltlichen Komplexität, als auch der Verbindlichkeit und Transparenz gerecht wird. Die Kriterien des CSE Standards dienen als Leitlinie auf dem langen Weg zum unternehmensindividuellen Ziel. Dadurch und durch die Labelvergabe ist die Zertifizierung nach dem CSE Standard nicht nur ein Marketing-Instrument, sondern auch ein Qualitätsmanagementsystem für ein nachhaltiges Wirtschaften.

Pilotunternehmen bei der Entwicklung des CSE Standards



Netzwerk und Weiterentwicklung

Da das Verständnis von Nachhaltigkeit sich fortwährend weiterentwickelt, ist es unerlässlich den CSE Standard dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Gesellschaft anzupassen.

Hierfür bildet sich ein Netzwerk aus stakeholdern der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Es werden work-shops abgehalten und der Wissenstransfer durch den Kontakt zu Universitäten lebendig gehalten.

Weiterentwicklung des CSE-Standards

